Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 41

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVIII. Jahrgang.

Basel. XVIII. Jahrgang. 1872. **Nr. 41.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an die „Schweighauserische Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Die Operationen der Hannoveraner und Preußen und die Schlacht bei Langensalza im Juni 1866. (Schluß.) — Studien über das Etappenwesen, von einem bayer. Offizier. — E. Rothpletz, eidg. Oberst, Grundzüge der Organisation des Sanitätsdienstes und der Sanitätstruppen der eidg. Armee. — Eidgenossenschaft: Jahresbericht des Central-Comités des schweizerischen Unteroffiziersvereins pro 1871/72 an die Sektionen. — Ausland: Deutschland: Zum Kriege von 1870/71. Frankreich: Errichtung von Offiziers-Kasino's. Kartenherstellung. Italien: Die Neubewaffnung der Armee. Oestreich: Jägergewehr.

Die Operationen der Hannoveraner und Preußen und Die Schlacht bei Langensalza im Juni 1866.

Vorträge, gehalten in der Offiziers-Gesellschaft von Genf im Januar 1872, mit autorisirter Benutzung der hannoverschen Originalberichte der in der Schlacht thätig gewesenen taktischen Einheiten

von **J. v. Scriba.**

(Schluß.)

Es bleibt uns noch übrig, über die Thätigkeit der gegen Thamsbrück detachirten Truppen (Regiment Kronprinz-Dragoner und Batterie Eggers) zu berichten. Bis gegen 4 Uhr hatte sich das Detachement beobachtend verhalten. Als dann der Feind in Folge der Ereignisse auf dem preußischen linken Flügel Thamsbrück räumte, folgte der Kommandeur des Dragoner-Regiments mit 2 Schwadronen und der Batterie. Die feindliche Infanterie nahm ihren Weg am Kloster Homburg vorbei und überschritt die von Langensalza nach Mühlhausen führende Chaussee, dabei ununterbrochen von einer Schwadron cotoyirt. Das Terrain hatte zunächst dem Feinde einen Vorsprung gesichert und machte auf dessen ferneren Rückzuge der in südwestlicher Richtung durch einen von nassen Gräben durchzogenen Wiesengrund ausgeführt wurde, jede Annäherung der Kavallerie unmöglich. — Der Batterie Eggers war es inzwischen mit Aufbietung aller Kräfte gelungen, in der Höhe von Ufhoven, ca. 1500 M. westlich des Ortes, eine Position zu erreichen, wo das feindliche Detachement ihr schußgerecht war. — Die Infanterie hatte, auf einem Höhenrücken zwischen Wahlstedt und Ufhoven angekommen, versucht, einen kurzen Halt zu machen, als einige einschlagende Granaten sie wieder auftrieb. — Als die Kompagnien inzwischen die Schlucht, durch welche sich der südlich von Ufhoven in die Salza fließende Zimmer-Bach ergießt, erreicht hatten, schlugen wiederum einige Granaten in die Kolonne. Das Detachement wich nun mit größter Beschleunigung hinter die deckenden Ränder der Schlucht zurück und die Verfolgung fand auch auf diesem Punkt gegen 6 Uhr Abends ihr Ziel.

Die Vorposten wurden auf demselben Platze, wo am Morgen dieses Tages die Cambridge-Dragoner gestanden hatten, von den Garde-Husaren ausgestellt.

Die Armee selbst nahm folgende Stellung ein:

Hauptquartier: Langensalza.
Brigaden Knesebeck, Bülow und Bothmer: In und bei Langensalza.
Brigade de Vaux: In und bei Merxleben.
Reserve-Kavallerie: Bei dem Siechenhofe.
" Artillerie: In Langensalza.
Munitions-Kolonne: In Merxleben.
Armee-Train: Bei Kirchheiligen.

So endete der Tag von Langensalza mit dem Siege der hannoverschen Waffen und wird ein Denkmal bleiben der Tapferkeit, der Treue und Hingebung der hannoverschen Armee, mit der sie, ihrer Vorfahren würdig, Alles einsetzte für die Erhaltung ihres erhabenen Herrscherhauses und die berechtigte Selbstständigkeit ihres engern Vaterlandes.

Verluste.

Die Schlacht war eine äußerst blutige gewesen, wie die nachstehenden Verlustlisten erkennen lassen.

Hannoversche Armee:

	Todt.	Verwundet.	Summa kampfunfähig
Offiziere	32	70	102
Unteroffiziere u. Soldat.	346	981	1327
			1429

Unter den Offizieren befanden sich 10 höhere Offiziere. Die Brigade, welche am meisten gelitten hatte, war die Brigade de Vaux. Ihr Verlust be-